


DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G


Werner Dreibus

Mitglied des Deutschen Bundestages

Werner Dreibus, MdB · Deutscher Bundestag 11011 Berlin

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, Haus Süd, Raum 3.845
Wilhelmstr. 68 A
11011 Berlin

 (030) 227 – 72 204

 (030) 227 – 76 204

 werner.dreibus@bundestag.de

 privat: dreibus@gmx.net

Homepage: www.werner-dreibus.de

An die streikenden Beschäftigten
der Deutschen Telekom AG

Solidaritätserklärung

Berlin, den 11. April 2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag unterstützt Euren Streik gegen die Blockadehaltung der Deutschen Telekom im Bezug auf tarifvertragliche Schutzregelungen für die 55.000 Beschäftigten, die von der geplanten Auslagerung betroffenen sind.

Euren Widerstand gegen die mit der Auslagerung verbundenen verschlechterten Arbeitsbedingungen der Beschäftigten ist dringend geboten. Die massiven Einkommenskürzungen und die deutlichen Verlängerungen der Arbeitszeiten sind nicht kampfflos hinzunehmen. Nur mit deutlichem Druck auf das Unternehmen könnt Ihr Eure Verhandlungssituation stärken.

Die Fraktion DIE LINKE. stellt sich eindeutig hinter Eure Forderung: Es muss ein Tarifvertrag zur Auslagerung vereinbart werden, der die Beschäftigten vor den negativen Auswirkungen der Auslagerung schützt. Dazu gehört auch eine grundsätzliche Kurskorrektur der bisherigen Politik des Arbeitsplatzabbaus und der Eingriffe in die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich einseitig an den Gewinninteressen und den Interessen der Aktionäre orientiert.

Die Bundesregierung hat einen eigenen Vertreter im Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG. Außerdem sitzt dort auch ein Vertreter der bundeseigenen KfW-Bankengruppe. Der Bund besitzt rund 30 Prozent der Anteile an der Telekom. DIE LINKE. fordert, dass dieser Einfluss von der Bundesregierung genutzt werden muss, um einen weiteren Arbeitsplatzabbau und eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu verhindern. Dieser Forderung hat DIE LINKE. in den vergangenen Monaten mit Anfragen und Anträgen im Deutschen Bundestag und in öffentlichen Erklärungen Nachdruck verliehen.

Der Bundestag hat diese Anträge mit den Stimmen der Regierungsparteien zurückgewiesen. Auch die Bundesregierung lässt keine Bemühungen erkennen, dem Arbeitsplatzabbau bei der Telekom wirksam entgegen zu treten. Die Fraktion DIE LINKE. wird diese Entwicklung des Telekommunikationssektors weiter verfolgen und sich für die berechtigten Interessen der Beschäftigten einsetzen.

Wir wünschen euch bei Eurem Arbeitskampf Mut, Durchhaltevermögen und natürlich viel Erfolg!
Mit solidarischen Grüßen

- Werner Dreibus -